

6. ONLINE-BEWERBUNG UNTER AK-BERLIN.DE

- Angaben zur Schule und den Teilnehmenden
- Projekttitel und kurze Projektbeschreibung (500 - 700 Zeichen)
- ausgefüllte und unterschriebene Teilnahmeerklärung
- automatischer Erhalt einer Bewerbungsnummer per E-Mail und automatische Benachrichtigung Netzwerktreffen
- Abgabe der Beiträge: Zeichnungen, Plakate, Modelle (transportfähig auf Trägerplatte), Filme (max. 3 Minuten, mp4-Format auf USB-Stick), Broschüren. Die Abgabe wird analog erwartet, nicht rein digital (außer bei Filmen).

7. BEWERTUNG

Die eingereichten Beiträge werden einer unabhängigen Jury vorgelegt. Maßgeblich für das Urteil der Jury ist die Gesamtqualität der eingereichten Unterlagen. Die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten erfolgt nach drei Klassenstufen (1. bis 6., 7. bis 10. und 11. bis 13. Klasse).

8. JURY

Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Presse, Fachlehrkräften und Mitgliedern der Architektenkammern zusammen.

9. BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Kreativität und Innovation des Wettbewerbsbeitrages
- Inhalt und Darstellung
- Tiefe der Bearbeitung
- Ortsbezug

10. PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Insgesamt stehen als Preissumme 3.000 Euro zur Verfügung. Die Preise werden nach Klassenstufen bzw. Altersgruppen vergeben: 1. bis 6. Klasse, 7. bis 10. Klasse, 11. bis 13. Klasse

Je Klassenstufe sind drei Preise in folgender Staffelung vorgesehen: 500, 300 und 200 Euro. Die Jury kann einstimmig über eine andere Verteilung der Preissumme beschließen.

11. BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE DER JURYSITZUNG

Alle Wettbewerbsteilnehmenden werden nach der Jurysitzung über die Ergebnisse informiert. Die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im Rahmen der Preisverleihung beim Sommerfest der Architektenkammer Berlin im September 2024. Im Anschluss an die Preisverleihung ist geplant, die Preisträgerarbeiten öffentlich zu präsentieren.

12. AUSKÜNFTE ZUR AUSLOBUNG

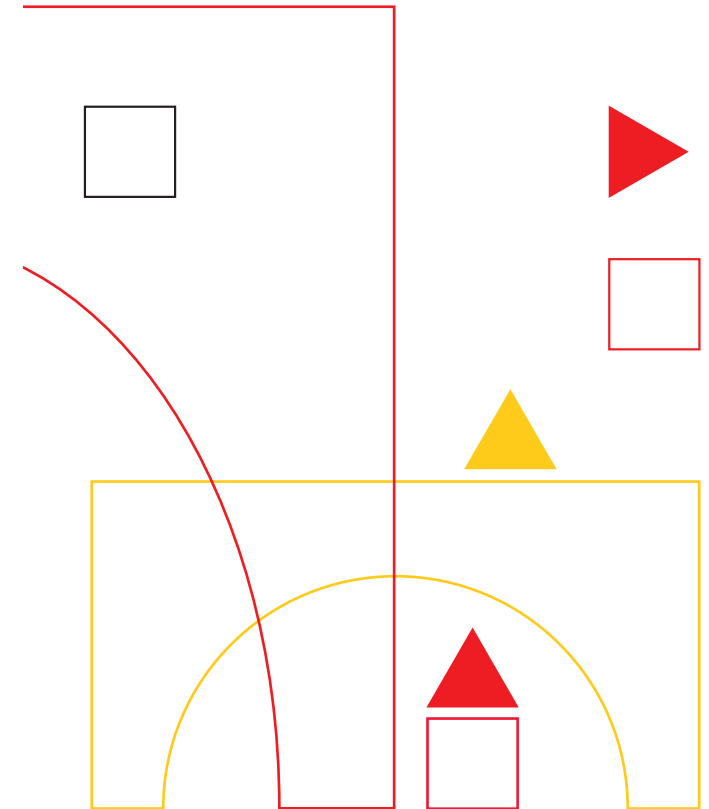
Architektenkammer Berlin
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
T 030.29 33 07-0, kammer@ak-berlin.de

13. EINSENDESCHLUSS: DIENSTAG, 8. MAI 2024

Das Bewerbungsformular steht bis 8. Mai 2024, 24 Uhr online zur Verfügung. Die unterzeichnete Teilnahmeerklärung und alle weiteren, analogen Unterlagen sind vom 24. April bis 8. Mai 2024, 16 Uhr in der Geschäftsstelle abzugeben, andernfalls gilt als Zeitpunkt des rechtzeitigen Einreichens das Datum des Poststempels. Die Teilnehmenden haben den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung der Wettbewerbsunterlagen zu führen.

Adresse zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen (persönlich oder per Post):
Architektenkammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Wettbewerb „Unser Brückenschlag“
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

weitere Informationen unter
ak-berlin.de/schulwettbewerb
ak-brandenburg.de



UNSER BRÜCKEN SCHLAG

EIN SCHULWETTBEWERB
2023/24



1. ANLASS UND ZIEL

„Unser Brückenschlag“: Unter diesem Motto steht der Schulwettbewerb 2023/24, ausgelobt von den Architektenkammern Berlin und Brandenburg. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie in Berlin sowie des Ministers für Infrastruktur und Landesplanung in Brandenburg.

Im Schulwettbewerb 2023/24 geht es um Bauwerke, die verbinden: Brücken. Sie verbinden Stadtteile oder Bezirke, die Teile eines durchtrennten Grünraums, Land und Stadt, aber auch Berlin und Brandenburg. Manchmal verstärken Brücken eine Trennung und viel zu oft bleiben sie, auch bedingt durch ihre Bauweise, monofunktional. Wie können sie mit neuen, zusätzlichen Nutzungen versehen werden? Besteht auf, unter und neben Brücken vielleicht zusätzliches Potential für die Entwicklung in ihrer Umgebung, ganz gleich, ob Landschaft, Dorfgemeinde oder Stadt? Gefragt sind Kreativität und innovative Ideen, um bestehende Brücken weiterzudenken.

2. AUFGABE

Für ihren Wettbewerbsbeitrag sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit konkret bestehenden Brücken beschäftigen und dort nach Potenzialen für neue Räume, Nutzungen und Entwicklungen suchen. Dem kreativen Teil der Arbeit geht eine Analyse des Ortes voraus. Dabei helfen folgende Fragen: Was wird verbunden? Was wird getrennt? Ein Augenmerk soll dabei auch der Versiegelung gelten. Sie verhindert die Versickerung von Regenwasser, dezimiert Grünflächen und beschleunigt dadurch den Klimawandel. Wie können neue Projekte daher ohne zusätzlichen Flächenverbrauch realisiert werden?

Im Zentrum der Aufgabe steht nicht die Konstruktion des Tragwerkes, sondern die vorhandene Struktur als Ressource und Ausgangspunkt für neue Ideen. Für eine Lösung dürfen bestehende Brückenbauwerke in Höhe, Breite, Form verändert und bebaut werden. Ihre verbindende Funktion – die Überquerung eines Flusses, einer Straße oder Tals – sollte jedoch erhalten bleiben.

Die Teamarbeit widmet sich folgenden Fragen: Welche zusätzlichen Nutzungen können sich die Schülerinnen und Schüler vorstellen? Welche Träume und Visionen

möchten sie umsetzen: Wohnungen, Kultureinrichtungen, Läden und Sportflächen? Oder lieber Schulen, Bibliotheken, Büros und Tiny Houses, vielleicht auch Treffpunkte für Partys und Picknicks oder Überdachungen des Freiraums, Biotope und Landschaftsräume? Wie können die angrenzenden Stadtteile zur Bereicherung der Brücken beitragen? Welcher Bedarf aus der Umgebung wird durch die auf, neben oder unter der Brücke neu entstehenden Angebote gedeckt? Was verbessert sich durch die neuen Funktionen der Brücke?

Die Auslobenden ermuntern ausdrücklich zum kreativen Umgang mit dem Bestand. Formale Beschränkungen gibt es nicht. Die Ergebnisse können in Form von Modellen, Zeichnungen und Filmen sowie anderen bildlichen, auch digitalen Mitteln dokumentiert und präsentiert werden.

3. ABLAUF UND TERMINE

- Online-Registrierung zur WB-Teilnahme ab 21. August 2023 möglich
- Informationsveranstaltung / Netzwerktreffen: 12. Oktober 2023
- Einsendeschluss bis 8. Mai 2024
- Jursitzung: Mitte Juni 2024
- Ergebnis/Benachrichtigung: Ende Juni 2024
- Preisverleihung: September 2024

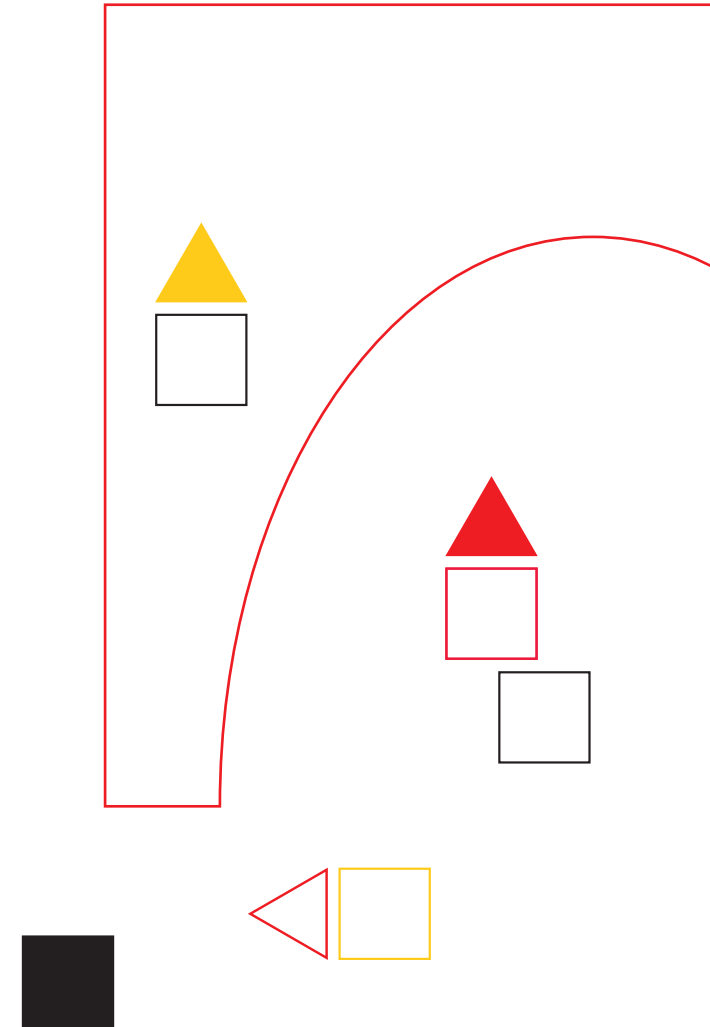
4. AUSLOBENDE

Architektenkammer Berlin und die Brandenburgische Architektenkammer.

5. TEILNAHME

Teilnahmeberechtigt sind alle Schulen Berlins und Brandenburgs. Eingereicht werden können Ergebnisse aus dem Schuljahr 2023/2024. Zugelassen sind ausschließlich Gruppenarbeiten. Die Arbeitsteilung und Bearbeitung der Aufgabe bleibt den Teilnehmenden überlassen. Einzelleistungen gehen in das gemeinsame Projekt ein und wachsen zu einem Endergebnis zusammen. Dieses Ergebnis ist für die Bewertung der gesamten Klasse/Kurs/Arbeitsgemeinschaft entscheidend.

Die jeweilige Aufgabe kann fachübergreifend und fächerverbindend in allen Schulfächern (zum Beispiel Deutsch, Geografie, Geschichte und Kunst) bearbeitet werden.



ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

ALTE JAKOBSTRASSE 149
10969 BERLIN

T 030. 29 33 07-0
F 030. 29 33 07-16

KAMMER@AK-BERLIN.DE
WWW.AK-BERLIN.DE

BRANDENBURGISCHE
ARCHITEKTEN
KAMMER

KURFÜRSTENSTRASSE 52
14467 POTSDAM

T 0331. 27 59 10
F 0331. 27 59 111

INFO@AK-BRANDENBURG.DE
WWW.AK-BRANDENBURG.DE